

- Verein „Schwerkranke begleiten“ – Jahresbericht 2016 -

Jahresbericht des Präsidenten

Im Schnitt jede Woche kam im letzten Jahr eine neue Anfrage um Begleitung und Betreuung bei uns an. Durchschnittlich jede Woche haben wir eine Betreuung, meistens während der Nacht im Spital oder einer anderen Institution geleistet. 49 Menschen durften wir in ihrem Zuhause begleiten, 18 davon in deren letzten Tagen und Nächten.

Das sind nur einige Zahlen aus der umfangreichen Statistik unserer Einsätze. Es ist nicht möglich, in einem Jahresbericht zu schildern was hinter diesen wenigen Zahlen alles steckt an menschlichem Schicksal, an Leiden, Schmerz und Abschied auf der einen Seite und an Engagement, Empathie und Einsatzfreude auf der anderen Seite.

Dank unseren Betreuenden konnten wir auch im vergangenen Jahr Hunderte von Einsätzen und Tausende von Stunden im Dienst an Schwerkranken, Sterbenden und Langzeitkranken leisten. Wenn unsere Begleitenden für ihre Einsätze eine kleine Spesenvergütung erhalten und wenn sie einmal im Jahr auf Kosten des Vereins einen Ausflug machen können, der in diesem Jahr zur Einsiedelei in der Verena - Schlucht führte, so ist das nur ein kleines Dankeschön für den unschätzbar hohen Wert ihrer Arbeit.

Der Dank des Vorstandes gilt am Ende des Jahres allen, die sich im Jahr 2016 für die Ziel unseres Vereins engagiert haben: den Begleitenden, der Einsatzleiterin Marlise Abegglen und ihre Stellvertreterin Marlis Holderegger, den Supervisoren Carmen Cattarina Baumli und Gottfried Hirzberger, den Revisoren Monika Hagen und Franz Fillinger.

Aber auch der Vorstand ist nicht untätig geblieben. In sieben Sitzungen wurden die aktuellen Themen behandelt, daneben hat sich jedes Vorstands-Mitglied in seinem Ressort engagiert.

Bericht Begleitende

Nach zwei Stunden bei einer dementen Person gehe ich genervt weg und bin mir nicht sicher, ob ich weiterhin dorthin will. Ich wage es nochmals. Und prompt behält die gleiche Person nach einer guten Begleitzeit beim Adieu-sagen meine Hand länger in der ihren und überrascht mich mit der Frage: Was wünscht man jemandem, den man besonders gut mag? Na also.

Monate später will ich auch wieder dorthin und

Erika Lüscher war an den meisten Planungssitzungen anwesend, hat die beiden gut besuchten Weiterbildungsanlässe organisiert und mit den neu eintretenden Begleiterinnen Einführungsgespräche geführt. Auf die Initiative von Erika Lüscher hin haben wir in zwei Regionalinfoblättern mit grossem Erfolg zwei Stelleninserate geschaltet, in denen wir neue Begleitende gesucht und erfreulicherweise auch gefunden haben.

Heinz Christen hat neben seiner Arbeit als Kassier und Sekretär, die ihn Woche für Woche in Anspruch nimmt, in diesem Jahr einen besonderen Effort geleistet indem er unsere Homepage von Grund auf neu aufgesetzt und gestaltet hat. Seinem umfangreichen Einsatz ist es zu verdanken, dass wir jetzt unseren Verein im Internet mit einer ansprechenden, modernen und jederzeit veränderbaren Homepage präsentieren können.

Die vielen organisatorischen Aufgaben wurden von Annelies Oesch mit gewohnter Präzision und Zuverlässigkeit in aller Stille ausgeführt.

Den Vertretern der Begleitenden im Vorstand Erika Krähenbühl und Hans-Peter Hausammann verdanken wir wichtige Impulse: Die Gestaltung eines Stickers, den Vorstand, Betreuende und Mitglieder an ihre Fahrzeuge heften können, und eine Arbeitsgruppe zur Neugestaltung unseres Märktstandes.

Das Engagement so vieler Freiwilliger in unserem Verein macht Mut, in die Zukunft zu blicken, in der die Schweizer Wohnbevölkerung älter und älter wird und das Bedürfnis nach ambulanter Betreuung unweigerlich zunimmt.

Im März 2017, der Präsident: Heiner Bregulla

erfahre, dass die Person an Grippe erkrankt ist, also kein Besuch. Vierzehn Tage später finde ich sie im Bett vor und erschrecke! Keine Reaktion auf meine Begrüssung, kein Blickkontakt. Das sieht schlecht aus. Im Stillen hoffe ich, dass sie nicht noch lange leiden muss. Ich sage adieu und staune wieder: sie dreht sich zu mir und sagt: adieu! Das Adieu war endgültig

Hans-Peter Hausammann

An der Seite Schwerkranker und Sterbender durch das Jahr 2016

Finanzhaushalt

Die im ersten Halbjahr 2016 relativ wenigen Begleitstunden haben im zweiten Halbjahr erheblich zugenommen, sodass wir die eher geringe Stundenanzahl von 2015 wieder übertroffen haben. Auch unsere Einsätze in den Institutionen erfolgten mehrheitlich im zweiten Halbjahr. Begleitstunden 2016, Tag: 2043 h; Nacht: 2690 h

Erfolgsrechnung 2016	Erträge	Aufwand
Mitgliederbeiträge	9'680	
Klienten Erträge	39'180	
Spenden und Gönnerbeiträge	25'154	
Diverses	1'163	
Vermittlungsstelle		23'990
Entschädigungen Begleitende		34'548
Weiterbildung		5'156
Öffentlichkeitsarbeit + Vereinsaufwand		8'620
Total 2016	75'177	72'314
Reingewinn / Vermögensvermehrung 2016		+ 2'863

Spenden verdanken

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Spendern und Gönnern, die uns im Jahr 2016 so grosszügig unterstützt haben. Damit wir unsere gemeinnützige Arbeit ausführen können, ist der Verein auf Ihre Spenden angewiesen. Darum nochmals ein herzliches Dankeschön.

Liste der Spender und Gönner:

Trauer-Spenden zu Ehren begleiteter Personen	7'968
Kollekten und Beiträge der ref. + kath. Kirchgemeinden Thun	4'681
Kollekten und Beiträge von Kirchgemeinden aus der Region	6'205
Brockenstube des Frauenvereins Thun	2'500
AEK Bank 1826 Thun	1'000
Pro Senectute Amt Thun	1'000
Frauenvereine Uetendorf und Thierachern	700
Einzelpersonen	1'100

Die Begleitenden im Jahre 2016

Im Laufe des Jahres 2016 betreuten **27 aktive Begleitende während 4'733 h** unsere Klienten; es sind dies: Bernhard Ruth, Bigler Erika, Blank Ruth, Blatter Johanna, Bütikofer Marlis, Forrer Erika, Gerber Trudi, Hausamman Hans-Peter, Hertach Ida, Holderegger Marlis, Hudson Annemarie, Indermühle Marti, Jakob Margrit, Kämpf Joke, Kipfer Margrit, Krähenbühl Erika, Lanz Emmi, Laffer Walli, Meister Theresia, Nyffeler Beat, Rüeegger Heidi, Scheidegger Silvia, Schneider Esther, Schürch Susi, Seiler Marianne, Stucki Bea, Wenger Marlis,

Für die konstruktive und engagierte Mitarbeit der *Vorstandsmitglieder* sowie die wertvolle und unermüdliche Arbeit der *Begleitenden* und der *Einsatzleitung* bedankt sich der Präsident herzlich!